

**Der Ruf von**  
**Stegmaier Bier**  
braut auf  
**Qualität.**

Um diese Qualität zu liefern (was seit über 50 Jahren geschieht), macht es keine Mühe, da wir nur die besten Döpfen und Malz ansetzen. Es ist das Beste für die Wohnung, das in der Kiste, wegen seiner vorzüglichen Qualität, und wenn Sie es verkaufen, beschreiben Sie darauf, anstatt der „billigen“, „grade so gut“ Sorte, an dem der Händler mehr profitiert.

**Stegmaier Beer Company,**  
Scranton Telephone:  
Box 456-R. Scranton, 1533.

**Ebert-Frey**  
**Photographic Studio,**  
421 Lakawanna Avenue,  
Scranton, Pa.

Wer irgend welche photographische Arbeiten in oder außerhalb dem Studio geben haben will, kann von uns prompt, gut und billig bedient werden. Niemand soll unzufrieden unserer Studio verlassen.

Um günstigen Aufpruch bitten  
**Ebert-Frey.**

**Union Ticket Agentur.**

Anteilige Agenten für alle Dampf- und Schiffs-Verbindungen von und nach Scranton. Wird nach allen Teilen der Welt zu niedrigen Preisen bedient. Fremdes Geld gekauft und verkauft zu niedrigen Quotierungen. Bismarck, Kaufbriefe und Pässe besorgt in allen Sprachen. Ein öffentlicher Notar ist immer in der Office zu finden.

**Union Ticket Agentur,**  
303 Lakawanna Ave., Scranton.  
Neues Phone 303, altes 680-5.

**„Hotel Belmont“**  
Lakawanna und Adams Avenues,  
in nächster Nähe des Laurel Einie und des Lakawanna Bahnhofs.

**Kimmacher & Benzel, Eigentümer.**

Das Hotel wird nach europäischem Plan geleitet. 200 hübsche, luftige Zimmer, prompter Service von prima Liqueuren. Essen und Getränke von „à la carte“ bis zu den besten Tafelweinen des Deutschen Kaiserthums.

**Wm. F. Kiesel,**  
Passagier-Notariats- und Bau-Geschäft, Feuer-Versicherung.  
[Etabliert 1859.]  
115 Lakawanna Ave., Scranton, Pa.

Schiffahrt jeder Dampflinie nach und von Europa und dem Orient. Besondere Sorgfalt bei Schiffen, die nach den Häfen von Europa und dem Orient abfahren. Besondere Sorgfalt bei Schiffen, die nach den Häfen von Europa und dem Orient abfahren.

**Deutsche Schön-Färberei,**  
327 N. Washington Ave.  
Beide Telephone.

Alle Arbeit nach bester Weise vollführt. Dem Reinigen und Blätten spezielle Aufmerksamkeit geschenkt. Arbeit abgeholt und abgeliefert.

**Geo. W. Schmidt, Eigentüm.**

**Eisenbahn Zeitabelle.**

Delaware, Lakawanna und Western Bahn.  
In Kraft von 24. Juni 1906.

**Südl.-Westl. Bahn** (Scranton bis New York)  
2.05, 3.20, 6.05, 8.00, 10.20, 12.00, 12.40, 3.25 und 3.40 Nachmittags. Für New York und Philadelphia, um 8.00 Vorm. 12.40 um 3.35 Nachmittags. Für Lehigh Valley, um 6.10 Nachmittags.

**Westl.-Penn. Bahn** (Scranton bis Philadelphia)  
1.55, 6.40 und 11.10 Nachmittags. Für Philadelphia, um 10.10 Vorm. und 1.05 Nachm. Für Drexel, Spruce und Union, um 1.15 und 6.25 Vorm. 1.55 Nachmittags. Drexel, Spruce und Union, um 6.25 Vorm. 1.15 Nachm., ansonsten Sonntag. Für Scranton, um 9.00 Vorm. 1.05 und 6.40 Nachm. Rückkehr nach Scranton, um 6.15 Nachmittags.

**Scranton Division** (Scranton bis Westinghouse)  
Für Westinghouse, um 6.35, 10.20 Vorm. 1.55 und 6.40 Nachm. Für Westinghouse, um 9.05 Nachmittags.

**Sonntags-Fahrer**  
Südl.-Westl. für New York um 2.05, 3.20, 6.05 und 10.20 Morgens; 3.35 und 3.40 Nachm.

Südl.-Westl. für Buffalo um 1.15, um 6.25 Vorm. 1.55, 6.40 und 11.10 Nachm. Für Scranton und Westinghouse, um 9.00, um 10.10 Morgens.

**Scranton Division** (Scranton bis Westinghouse)  
Für Westinghouse, um 6.35, 10.20 Vorm. 1.55 und 6.40 Nachm. Für Westinghouse, um 9.05 Nachmittags.

**Lakawanna & Wyoming Valley,**  
[Kanzel Linie.]  
Zwischen Scranton und Wilkes-Barre.

Alle verlaufen Scranton um 1.00, 2.00, 3.00, 4.00, 5.00 und 6.00 Morgens. Um 5.40 Morgens zu Scranton und alle nachfolgenden Stationen um 7.00 Morgens. Um 7.00 Morgens zu Scranton und alle nachfolgenden Stationen um 7.15 Morgens. Um 12.00 Nachm. in Wilkes-Barre 41 Minuten später ankommen.

**Scranton Division** (Scranton bis Westinghouse)  
Für Westinghouse, um 6.35, 10.20 Vorm. 1.55 und 6.40 Nachm. Für Westinghouse, um 9.05 Nachmittags.

**Lakawanna & Wyoming Valley,**  
[Kanzel Linie.]  
Zwischen Scranton und Wilkes-Barre.

Alle verlaufen Scranton um 1.00, 2.00, 3.00, 4.00, 5.00 und 6.00 Morgens. Um 5.40 Morgens zu Scranton und alle nachfolgenden Stationen um 7.00 Morgens. Um 7.00 Morgens zu Scranton und alle nachfolgenden Stationen um 7.15 Morgens. Um 12.00 Nachm. in Wilkes-Barre 41 Minuten später ankommen.

**Scranton Division** (Scranton bis Westinghouse)  
Für Westinghouse, um 6.35, 10.20 Vorm. 1.55 und 6.40 Nachm. Für Westinghouse, um 9.05 Nachmittags.

**Lakawanna & Wyoming Valley,**  
[Kanzel Linie.]  
Zwischen Scranton und Wilkes-Barre.

Alle verlaufen Scranton um 1.00, 2.00, 3.00, 4.00, 5.00 und 6.00 Morgens. Um 5.40 Morgens zu Scranton und alle nachfolgenden Stationen um 7.00 Morgens. Um 7.00 Morgens zu Scranton und alle nachfolgenden Stationen um 7.15 Morgens. Um 12.00 Nachm. in Wilkes-Barre 41 Minuten später ankommen.

**Scranton Division** (Scranton bis Westinghouse)  
Für Westinghouse, um 6.35, 10.20 Vorm. 1.55 und 6.40 Nachm. Für Westinghouse, um 9.05 Nachmittags.

**Schnitzel.**

Wenn die Trockenen wirklich konsequent wären, dann müssten sie nach der Weisheit Sabara gehen. Dann wäre uns und ihnen geholfen.

Der Müngdirektor lässt hundert Millionen Cent's prägen, um dem Rennmangel ein Ende zu machen. Wir wünschen, er machte auch dem Dollarmangel ein Ende.

Einer Erklärung des Schachamts zufolge wird in diesem Winter keine Geldknappheit eintreten. Vielleicht nicht im Schachamt, doch möglicherweise in unseren Gehirnen.

Dass die Winde so oft laiden, um Del einzunehmen, ist sehr erklärlich, da sie als „Lustig“ gereizt sind, ab und an einen auf die Dampse zu geben.

Wenn die Chinesen glauben, dass sie die einzigen Männer auf dem Erdrund sind, die nach Bäume tragen, so irren sie sich sehr. Bei den anderen Bäumen zeigt man die Bäume nur nicht zu offen.

Es wird behauptet, dass Gaifischfleisch eigentlich ein recht schmackhafter Wiffen sei. Es wäre jedenfalls eine Art Wiederbergelung, wenn die Späne des Meeres uns als Nahrungsmittel dienen müsste.

Die Missouri, welche gegenwärtig so eifrig für die Einführung der Staatsprohibition kämpft, sollten sich die Erfahrungen zur Lehre nehmen lassen, welche Waime mit dem Schwindel machte.

Der Kongress bewilligte für den Bundeshaushalt \$1,098,847,000. Davon zahlen die Steuer, Brenner und Getränkehändler \$243,912,253. Welch ein glorreiches Vergnügen hätten wir zu erwarten, wenn die Prohibitionisten ihren bösen Willen durchsetzten!

In Richmond, Va., entschied ein Richter, dass das Schimpfhaft Äußern mit einem Schläge beandwortet werden dürfe. Es ist ein Glück für gewisse hochpreisige Medaillen, dass eine so weise Entscheidung hier noch nicht abgegeben worden ist.

In Wyoming haben sie das Gerücht eines vorgeschicklichen Verdes ausgegraben, welches nicht größer als ein Dackelhund war. Die menschlichen Zeigensignale dieses Thierchens müssen an seine Tragtast keine großen Anforderungen gestellt oder eine verhältnismäßige Größe gehabt haben.

Ein New Yorker Richter hat angeordnet, dass die Advokaten im Gerichtssaal die Güte abnehmen müssen. Eigentümlich, dass diese Damen, die doch sonst für vollständige Gleichstellung mit ihren männlichen Kollegen kämpfen, zu diesem Akt der Gütlichkeit geneigt werden müssen.

Immer mehr Amerikaner kommen von einem Besuch in Deutschland zurück, welche für die sozialen und industriellen Fortschritte im alten Vaterlande warme Worte der Anerkennung finden. Die Amerikaner „entdecken“ Deutschland, und diese Entdeckung ist ein Segen für beide Länder.

Frau Emily Armstrong heißt der „W. C. T. U.“ mit, dass ein Mann, der Tabak raucht, kein Christ sein kann. Da hat ihr's, ihr würdigen alten deutschen Christen. Demen Studienfabe ohne ein halbes Duzend langer Pfeifen nicht vollständig eingerichtet ist!

Aus Wien wird gemeldet, dass die Wohnungsmieten dort rasend schnell steigen und arme Arbeiter massenweise auf die Straßen gekehrt werden. Die Wohnungsfrage läßt sich heute nicht mehr so leicht lösen, wie zu Zeiten des weisen Diogenes, der einfach in einer alten Tonne sein Hauptquartier aufschlug.

Ein Straßenräuber, der einem Wanderer 61 Cent's raubte, wurde von dem Richter John Das Smith in St. Paul als rückfälliger Verbrecher zu 18 Jahren Zuchthaus verurteilt. Das kommt davon, wenn man sich mit Kleinigkeiten abgibt. Gätte er \$61,000 gestohlen, dann würde er mit Hilfe eines schlauen Advokaten wahrscheinlich einen Ausweg gefunden haben.

Uncle Sam's, Civil Service Commission hat verfügt, dass nicht mehr als zwei Mitglieder einer Familie in dem gleichen Zweige des Bundesdienstes Anstellung finden sollen. Da wird gar mancher Abteilungsleiter für Vater, Mutter, Brüder, Schwäger, Kind und Kegel an der wertigen Beschäftigung fehlen müssen. Das schöne Familienleben im „Ink“ ist vorbei.

Der New Yorker Professor McCullum ist dafür, dass den Laubstummeln, Schwachfüßigen und Krüppeln das Heirathen verboten werde, weil körperliche und geistige Unmündigkeit sich oft vererben. Er fügt aber hinzu, dass es in der Welt einigermassen langweilig werden müsste, wenn alle nicht normalen Menschen bestraft würden. Na, vorzüglich ist noch kein Mangel an solchen Menschen.

**„ALL ALONE.“**  
(Mutterseelen allein.)

Moderato con espress.

The moon looks down up-on the wave, And  
Es blickt so still der Mond mich an, es

poco ritard.

calm-ly flows the Rhine,..... The fish-er-boy now spreads his nets Be-  
fließt so still der Rhein, der Fi-scher Kna-be steht im Kahn so

ritard.

neath the pale moon-shine. I sit with-in my si-lent room And list the waves' low  
mut-ter-see-len al-lein. Ich sitz' am Ko-cken trau-rig bang im stil-len Käm-mer

molto calando.

tone, I can-not mind my spinning wheel, For I am all a-lone. Werd  
lein, das Räd-chen mir nicht schnurren will, so mut-ter-see-len al-lein. Werd

pp molto calando.

(2 pp.)

Copyright by the American Melody Company, New York

uzuru.

I with thee, or thou with me, My fish-er boy you'd own.....  
du bei mir, wir' ich bei dir, du lie-ber Kna-be mein.

mf e agitato.

you, nor I, would sad-ly sigh, That we were all a-lone!..... Werd  
dändt nicht dort, ich sass' nicht hier, so mut-ter-see-len al-lein!..... Werd

pp

I with thee, or thou with me, My fish-er boy you'd own..... Nor  
du bei mir, und ich bei dir, du lie-ber Kna-be mein..... du

mf

you, nor I, would sad-ly sigh, That we were all a-lone!.....  
dändt nicht dort, ich sass' nicht hier, so mut-ter-see-len al-lein!.....

Aus den Geheimnissen des Bettlerlebens.

Auch die Bettler in aller Welt schreien mit der Zeit fort und machen sich die neuesten „Errenungsgründen“ zunuge.

Eine Londoner Wochenchrift, die jüngst durch einen „Spezialkorrespondenten“ die Geheimnisse der Bettlerhaft der englischen Hauptstadt erforscht hat, hat die Entdeckung gemacht, dass das Betteln in London kein Geschäft mehr ist, sondern zu einer richtigen Industrie wurde.

„Was meinen Sie“, antwortete ein Mitglied der ehrbaren Junft dem Interviewer auf die Frage, wie man sich durch Betteln dem Lebensunterhalt zu erwerben vermöge, was meinen Sie! Unferens betreibt doch heutzutage kein Geschäft nicht mehr auf eigene Faust! Das wäre gegenwärtig viel zu riskant! Es soll ja sein, dass zu Zeiten das Geschäft so gut geht, dass der Betrieb auf eigene Faust sehr lohnend wäre, aber wie über die schlechten Zeiten hinwegkommen? Nein, ich und meine Kollegen fahren viel besser, wenn wir gegen einen bestimmten „Kohn“ für einen der „Unternehmer“ arbeiten, deren es bereits eine ganze Reihe gibt. Der „Governor“ kauft die Bettelstühle und Schmürzentel und die anderen Dinge für uns ein, schickt uns am Morgen auf „Arbeit“ und lässt am Abend die gesamte Einnahme ein. Für die wirtschaftliche Sicherheit, die er uns durch die feste wöchentliche Entlohnung bietet, erzielt er seinerseits einen doppelten Nutzen, erstens dadurch, dass er die „Waren“ für vierzig und fünfzig von uns zu gleicher Zeit und daher billiger bezieht, und zweitens dadurch, dass er den Ueberflus der gesamten Einnahmen einsteckt. Aber das ist nur recht und billig.

Der Interviewer hat noch verschiedene andere Repräsentanten der jungen Industrie betragt. Der eine von ihnen, dessen Sprache die einmalst genossene bessere Bildung verriet, wies darauf hin, dass die Unternehmer mit Vorliebe solche Leute in Dienst stellen, die über einen förderlichen Fehler verfügen. Krüppel sind besonders „gefragt“, noch lieber aber werden Blinde angeheilt. Aber sie müssen auch wirklich blind sein, für Simulanten ist das Bettler einer Selbsttötung jetzt schon zu gefährlich geworden.

Auf einen weiteren Nutzen, der für Bettler aus dem neuen Geschäftsverhältnis entspringt, weist ein dritter hin. „Wir könnten“, so lautet der betreffende „Angebot“, nicht für so verhältnismäßig geringen Lohn „arbeiten“, wenn der Unternehmer uns nicht auch die Arbeitsleistung liefert. Das schlechte Wetter, Regen und Hagel und Schmutz, die das Geschäft immer so günstig beeinflussen, ruiniert die Kleidung sehr. Auch kann man ja sonst nicht so schön herumlaufen, wie man es im Geschäft muß.“

Ein Vertreter der Bettelindustrie verächtete den Journalisten noch, dass Ueberwerbungen von Seiten des Unternehmers oder Angeheilt der neuen Industrie so gut wie gar nicht vorkämen, denn der Schuldige würde nirgends mehr eine Anstellung finden. Auch die Namen der Unternehmer werden nie verrathen.

**Zaudert nicht länger!**  
Das Wetter wird kälter.  
Sprecht vor und beschigt  
unsern eleganten Vorrath von  
Männern und Knaben  
Anzüge und Ueberroede.  
Die Preise sind recht.  
**KRAMER BROS.,**  
325 Lakawanna Avenue.

**W. F. Vaughan,**  
Grundigentum  
Gekauft, Verkauft,  
Vermiethet.  
Office, 421 Lakawanna Avenue,  
Scranton, Pa  
Deutsch gesprochen.

**Alt Weidelberg.**  
Restauration:  
A la Carte, Table d'hote  
von 12-2 Uhr Nachmittags.  
Importierte und bische Biere, Feine Liqueure und  
Cigarren. Separate Gesellschaftszimmer.  
**Albert Jenke, Eigent.**  
206-210 Penn Avenue.

**Lohmann's ..**  
.. Restaurant,  
323 und 325 Spruce Straße.  
St. Louis Auhauer-Bier, Standungs und  
Bismarck Biere. Berliner Weibchen. Von  
Weinen und Liqueuren werden nur die erprobtesten  
Marken geführt. Bester Vortel und We.  
Warme und kalte Speisen  
zu jeder Gelegenheit. Alle Delikatessen der Stadt  
vorhanden. Eine reichhaltige Auswahl der besten  
Cigarren.  
**Ignatz Zweibopf.**

**Hermann Gogolin,**  
Besitzer des  
**„Hermann Cafe's“**  
318-320 Spruce Straße,  
(neben dem Hotel Jersey.)  
Bestes und importiertes Bier Fein frisch an  
Bast. Beste Biere und Cigarren.  
Während des Tages warmer Lunch, ebenfalls  
Samstag Abends.

**Einbruch in eine Regimentsfeste.**  
In der Kanjele des 14. österreichischen Dragonerregiments zu Bilen wurde die Sandfeste erbrochen. Den Dieben fielen 4000 Kronen in die Hände, bisher ist es nicht gelungen, ihrer habhaft zu werden.

Eine feine  
**Taschenuhr oder  
Diamant**



macht eine künstlerische Einfaßung, den Träger verschönert.  
**Probirt unsere schönen Termine:**  
\$25.00-\$1.00 die Waage.  
\$50.00-\$1.00 die Waage.  
\$100.00-\$2.00 die Waage.  
Wir bezahlen Fahrgeld innerhalb einem  
Kreis von 25 Meilen für einen Kunden,  
der einen Kauf von \$10 oder darüber  
macht. Bar oder Kredit.

**Bee Hive  
Jewelry Co.,**  
417 Spruce Straße.  
Offen, Samstag Abent.

**Zaudert nicht länger!**  
Das Wetter wird kälter.  
Sprecht vor und beschigt  
unsern eleganten Vorrath von  
Männern und Knaben  
Anzüge und Ueberroede.  
Die Preise sind recht.  
**KRAMER BROS.,**  
325 Lakawanna Avenue.

**W. F. Vaughan,**  
Grundigentum  
Gekauft, Verkauft,  
Vermiethet.  
Office, 421 Lakawanna Avenue,  
Scranton, Pa  
Deutsch gesprochen.

**Alt Weidelberg.**  
Restauration:  
A la Carte, Table d'hote  
von 12-2 Uhr Nachmittags.  
Importierte und bische Biere, Feine Liqueure und  
Cigarren. Separate Gesellschaftszimmer.  
**Albert Jenke, Eigent.**  
206-210 Penn Avenue.

**Lohmann's ..**  
.. Restaurant,  
323 und 325 Spruce Straße.  
St. Louis Auhauer-Bier, Standungs und  
Bismarck Biere. Berliner Weibchen. Von  
Weinen und Liqueuren werden nur die erprobtesten  
Marken geführt. Bester Vortel und We.  
Warme und kalte Speisen  
zu jeder Gelegenheit. Alle Delikatessen der Stadt  
vorhanden. Eine reichhaltige Auswahl der besten  
Cigarren.  
**Ignatz Zweibopf.**

**Hermann Gogolin,**  
Besitzer des  
**„Hermann Cafe's“**  
318-320 Spruce Straße,  
(neben dem Hotel Jersey.)  
Bestes und importiertes Bier Fein frisch an  
Bast. Beste Biere und Cigarren.  
Während des Tages warmer Lunch, ebenfalls  
Samstag Abends.

**Einbruch in eine Regimentsfeste.**  
In der Kanjele des 14. österreichischen Dragonerregiments zu Bilen wurde die Sandfeste erbrochen. Den Dieben fielen 4000 Kronen in die Hände, bisher ist es nicht gelungen, ihrer habhaft zu werden.